

Sternwarte Bochum
Unbefugten ist der Zutritt
nicht gestattet.
Der Oberstadtdirektor

EFA-DL

Ausgabe
01 - 2019

--- EFA-DL NEWS ---

Zeitschrift der Eisenbahn - Funkamateure in der Stiftungsfamilie BSW & EWH

cq cq cq de DLØEFA cq cq cq de DLØEFA pse k

Ausgabe 01-2019 / 30.06.2019

Titelthema:

57. FIRAC Kongress 2018

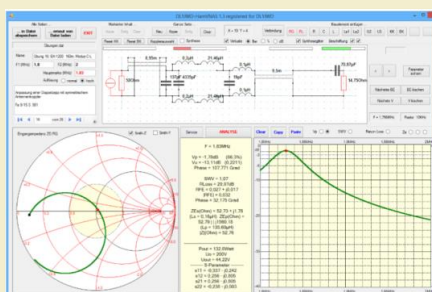
Aus dem Inhalt:

Einstieg in die elektr. Logbuchführung

Funkgeschichte im Ruhrgebiet

Stationssicherheit

Inhaltsverzeichnis: Seite 2



DL1JWD-HamVNAS 1.3

Speiseleitungen zu Antennen -
was bewirken sie? Seite 14



57. FIRAC Kongress 2018
in Tapolca (HA) Seite 10



Projekt PEGASUS Relais DBØOSH

Projekt PEGASUS Seite 18



Emile Lutgen, LX4LE

Verleihung der FISAIC Ehrenmedaille Seite 23



Die E 77 10 Seite 8



Arbeitstagung am 22.-24. März 2019
in Bad Ems

Seite 7



Ein Wiedersehen mit Rudi Bogasch, ex DL7ACV zum
Deutschlandtreffen 2019 in Erkner

Seite 23

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Termine	2
Vorwort - Der EFA-DL Marathon 2018 ist Geschichte - Detlef Rämisch, DL8DWL	3
Auswertung FIRAC Contest 2018 KW SSB und 2019 KW CW	4
Arbeitstagung 2019 in Bad Ems - Detlef Rämisch, DL8DWL	7
QSL Karten Motive - Die E 7710 - Wolfgang Hunger, DL5MM	8
QSL Karte und Wirklichkeit - Klaus Herzog, DL3DZR	9
57. FIRAC Kongress 2018 in Tapolca - Steffen Schwarzer, DL9DRF	10
Stationssicherheit oder Alarmierung im Einbruchfall - Claus Vogel, DG4VN	13
Speiseleitungen zu Antennen - was bewirken sie? - Gerd Weber, DL2VWR	14
Einstieg in die elektronische Logbuchführung zum Zweiten - Hans Piehler, DL8ARJ	16
Projekt PEGASUS - Relais DB0ØSH - Peter Schlink, DG6MDS	18
First Class - Fred Rätze, DL1VWR / Umsetzung von Funktechnik - Detlef Rämisch, DL8DWL	19
Funkgeschichte im Ruhrgebiet - Klaus Vollstädt, DK4NV	20
Klubstation München - Jahresrückblick 2018 - Peter Schlink, DG6MDS	22
Ein Wiedersehen mit Rudi Bogasch, ex DL7ACV - Fred Rätze, DL1VFR	23
Verleihung der Ehrenmedaille der FISAIC an Emile Lutgen, LX1LE	23
DLØBZA - Sommerfest / Gruppe München pers. Änderungen - Peter Schlink, DG6MDS	24
Neue Mitglieder stellen sich vor - Christiane, DL4CR; Carsten, DL8SC	24
Personalia - Klaus Vollstädt, DK4NV	25
Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA“ Folge 14 - Detlef Gard, DK9VB	26
Vorschau auf die EFA-DL News 2019-02 - Funktionsträger / Impressum	27



Weitere Termine:
www.efa-dl.de

Termine 2019

- München, DLØBZA - Sommerfest**
 Termin: 06. Juli 2019
 Gäste sind herzlich willkommen. Unkostenbeitrag: 5,- €. Beginn: 10:00 Uhr. Bei Regen wird neu geplant. Weitere Infos bei Peter, DG6MDS.
- FIRAC-Kongress 2019 in Caserta (Italien)**
 Termin: 19. - 23. September 2019
- FIRAC-Contest 2019 Kurzwelle SSB**
 Termin: 09. - 10. November 2019



CQ FIRAC Contest
Termin bitte vormerken!



Der EFA-DL Marathon 2019 ist Geschichte

Ein Resumé von Detlef Rämisch, DL8DWL

Die Beteiligung der veranstaltenden Eisenbahn - Funkamateure war besser als im Vorjahr, aber der große Zuwachs ist ausgeblieben.



Dafür gibt es sicherlich viele Gründe, die wir in Bad Ems auf unserer Arbeitstagung versucht haben zu erforschen.

Der Zeitraum des Marathon wurde gestrafft, um nicht das ganze Wochenende präsent sein zu müssen. Das Ziel, mit unserer Aktion das EFA-Diplom arbeiten zu können, ist nicht erreicht worden.

Es gab nach dem Marathon keinen einzigen Diplomantrag. Somit haben wir unser Ziel nicht erreicht.

In Bad Ems sind wir zu dem Fazit gekommen, dass die EFA als Verein der Eisenbahn - Funkamateure nicht genug bekannt ist, und somit die Nachfrage in der Breite nicht vorhanden ist.

Deshalb sind wir zu dem Schluss gekommen, dass das Wichtigste für uns eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades ist, bevor wir uns nächstes Jahr beim EFA-DL Marathon wieder über eine mangelnde Nachfrage beschweren.

Der Stand auf der HAMRADIO ist zwar ein gutes Aushängeschild für uns aber eben nicht ausreichend.

Vielmehr müssen wir in den Medien des Amateurfunks (CQ-DL, Funkamateure) präsenter werden. Das können wir aber nur mit der Hilfe von Euch bewältigen.

Was hindert uns denn daran die vorhandenen Rubriken QTC für uns zu nutzen. Wenn wir mindestens in jeder 2. Ausgabe im QTC unter EFA einen kleinen Artikel haben, ist uns schon viel geholfen.

Eine Ankündigung von z.B. einem Feldtag mit der Bemerkung - Gäste sind gern willkommen - reicht schon aus, um die EFA präsenter zu machen.

Ein Gruppenjubiläum oder Aktionen von Clubstationen sind weitere Punkte, die hier publik gemacht werden können.

In diesem Sinne rufe ich Euch alle auf uns in der Öffentlichkeit mehr zu präsentieren um die EFA noch bekannter und interessanter für die Funkamateure zu machen.

So haben wir beim nächsten Marathon vielleicht mehr Zuspruch auf den Bändern und können weitere Diplome ausgeben.



Autor:

Detlef Rämisch
Zentraler Fachberater
Amateurfunk
DL8DWL
dl8dwl@dar.de

Portoerhöhung bei der Deutschen Post im Sommer 2019

Die Bundesnetzagentur hat im April entschieden, dass die Post ihr Porto um insgesamt 10,63 Prozent erhöhen darf.

Für Postkunden wird es daher ab Juli eine vermutlich deutliche Portoerhöhung geben. Die genauen Portobeträge sind noch unklar. Die genauen Beträge lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

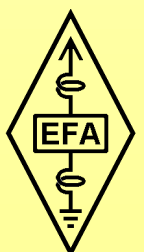
Branchenkenner gehen jedoch davon aus, dass sich das Porto für einen Standardbrief von jetzt 0,70 € auf 0,85 € bis 0,90 € erhöhen wird.

Für den DX-er ist natürlich der Portopreis für den Brief ins Ausland interessant, auch hier ist mit einem Anstieg zu rechnen.

Wenn wir uns einmal in der Nachbarschaft umschauchen sind wir mit unseren jetzigen 0,90 € aber noch gut bedient. Ein Brief nach Deutschland kostet zum Beispiel aus G 1,58 €, aus HB9 1,23 €, aus GI 1,35 € und aus EA 1,40 €.

Also sollten wir uns nicht so sehr aufregen. Als Alternative empfehle ich Euch, wenn von der Gegenstation angeboten, die verschiedenen Möglichkeiten des OQRS (Clublog, Manager oder Paypal). Unter dem Strich sind hier mit circa 3 \$ (2,70 €) alle Kosten abgedeckt.

Detlef Rämisch, DL8DWL
Zentraler Fachberater Amateurfunk



Auswertung FIRAC-Contest 10.-11. November 2018 KW SSB

Eine Information von Detlef Rämisch, DL8DWL

CQ FIRAC Contest

Liebe Contestteilnehmer, liebe EFA,

Die Ergebnisse des KW Contest SSB vom 10.-11. November 2018.

Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme. Gegenüber des Vorjahres von 38 waren es dieses Jahr 52 Teilnehmer.

Class A - FIRAC Member

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name	OP
1.	HA5BSW	89	809	12	9708	Tibor	
2.	OK1JMJ	75	678	13	8814	Miroslav	
3.	DL5MM	68	572	12	6864	Wolfgang	
4.	DL8DWL	73	649	10	6490	Detlef	
5.	OE6DRG	66	570	11	6270	Gerhard	
6.	YO4CCD	44	422	13	5486	Steliean	
7.	I3RXJ	59	536	10	5360	Gianfranco	
8.	DL0VBG	51	402	11	4422	Club	DF5AN
9.	OE5XBB	39	363	10	3630	Club	OE5FSL
10.	YO5KUF	42	411	8	3288	Club	YO5DDD
11.	G4GNQ	28	271	10	2710	Geoff	
12.	DB50EFAPB	41	338	8	2704	Club	DO6NIK
13.	OZ1GX	30	300	9	2700	Gunnar	
14.	DL8ARJ	34	322	8	2576	Hans	
15.	OR4K	33	303	8	2424	Mario	
16.	DL9DRF	26	260	8	2080	Steffen	
17.	DG1HXJ	27	252	8	2016	Stephan	
18.	IK3RBQ	26	242	8	1936	Adriano	
18.	DG0LG	26	242	8	1936	Jochen	
20.	DK1LN	19	181	10	1810	Dieter	
21.	YO7LDT	25	250	7	1750	Valerica	
22.	DF8AA	20	200	8	1600	Wolfgang	
23.	OK1FUK	23	221	7	1547	Kamil	
24.	DD9KK	22	211	7	1477	Heino	
25.	F8VNU	15	150	8	1200	Raymond	
26.	DH5AO	16	160	7	1120	Alfred	
27.	DG0LG	12	120	6	720	Jochen	
28.	DB2WV	10	100	6	600	Helga	
29.	DD9KK	11	110	4	440	Heino	
30.	DL0DD	17	161	5	805	Club	DK7DM
31.	F8VNU	16	133	6	798	Raymond	
32.	DL5BL	13	121	5	605	Bernhard	
33.	DJ3EF	10	100	5	500	Eberhard	
34.	F1OXM	8	80	6	480	Jean-Marie	
35.	OE1SCS	8	80	4	320	Stefan	
36.	DL2YET	7	70	4	280	Ronald	
37.	DL0BZA	6	60	4	240	Club	DM8ANE
38.	ON7SG	5	50	4	200	Alain	
39.	OK1JMD	6	60	3	180	Martin	





Fortsetzung Class A - FIRAC Member

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name	OP
40.	DL1ASL	4	40	4	160	Klaus	
41.	DB2WV	6	51	3	153	Helga	
42.	DF9XI	4	40	3	120	Roger	
43.	IK8HEQ	10	100	1	100	Dorina	
44.	F4FBP	3	30	3	90	Denis	
44.	IK0EBS	3	30	3	90	Tarcisio	
44.	DK9VB	3	30	3	90	Detlef	
47.	DL1VFR	3	30	2	60	Fred	
48.	IK8PTD	5	50	1	50	Donata	
49.	SO5D	3	21	2	42	Jan	
50.	IK8HIS	3	30	1	30	Luigi	
51.	HB9EBM	1	10	1	10	Charles	
51.	DF7WL	1	10	1	10	Jürgen	

Class B - Non-FIRAC Member

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name
1.	DH1PAL	13	130	7	910	Werner
2.	DL9HB	10	100	6	600	Helmut
3.	DG7DBR	5	50	3	150	Michael
4.	OH1TD	0	0	0	0	Tony

Class C - SWL

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name
1.	UA3182SWL	21	210	8	1680	Gennadiy

Checklog

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name
1.	YO6BGT	11	110	5	550	Tanko
2.	PD1JAZ	0	0	0	0	Patrick

VERIFIED: YO6BGT and YO6CFB
Software TAVISoft YO4BKM



Contestausschreibungen und Termine unter:
<http://www.firac.de/html/contest1.html>

Der nächste FIRAC-Contest KW SSB

➡ 09.-10. November 2019

Termin bitte
vormerken!



Auswertung FIRAC-Contest 09.-10. März 2019 KW CW

Eine Information von Detlef Rämisch, DL8DWL

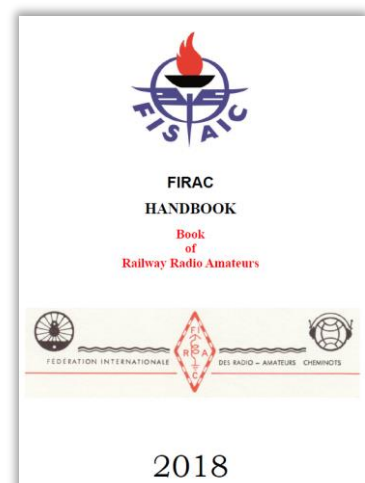
Class A - FIRAC Member

Place	Call	QSO's all	QSO's valid	Points	Multi	Score	Name	OP
1.	DL5MM	40	23	221	6	1326	Wolfgang	
2.	HA5BSW	43	25	250	5	1250	Tibor	
3.	OK1JMJ	26	20	200	6	1200	Miroslav	
4.	DL9UJF	25	15	132	5	660	Wolfgang	
5.	DL0BZA	16	14	131	5	655	Clubstation	DG1HXJ
6.	OK1JIM	15	13	121	5	605	Jaroslav	
7.	YO4CCD	15	12	120	5	600	Steliean	
8.	ON7SG	16	12	120	4	480	Alain	
9.	DL1RPR	12	11	101	4	404	Peter	
10.	DL0CAW	15	9	90	3	270	Clubstation	DL8ARJ
11.	DF8AA	11	8	80	3	240	Wolfgang	
12.	OM8TA	11	7	70	3	210	Frantisek	
13.	OK1FUK	5	5	50	4	200	Kamil	
14.	DJ3EF	5	4	40	3	120	Eberhard	
15.	HA0MO	11	5	50	2	100	Laszlo	
16.	DG8KAD	4	3	30	3	90	Alexander	
16.	DL2YET	4	3	30	3	90	Ronald	
18.	G4LMR	2	0	0	0	0	Clubstation	G4GNQ

Class B - Non-FIRAC Member

Place	Call	QSO's all	QSO's valid	Points	Multi	Score	Name
1.	DJ3CS	2	1	10	1	10	Christof

VERIFIED: YO6BGT and YO6CFB
Software TAVISoft YO4BKM



Contestauswertungen der letzten Jahre unter:

http://www.firac.de/html/contest_result.html

Contestbedingungen u.v.m. im FIRAC HANDBOOK 2018 Seiten 48-51 und 58-59:

<http://www.firac.de/html/firac-handbook.html>



Arbeitstagung am 22.-24.03.2018 in Bad Ems

Ein Bericht von Detlef Rämisch, DL8DWL

Liebe Funkfreunde,



⇒ FIRAC-Kongress 2019

Der FIRAC-Kongress 2019 findet vom 19.-23. September in Italien statt. Die deutsche Landesgruppe wird mit 14 Personen vertreten sein.

Beim Kongress wird über die Weiterführung der KW-Conteste beraten. Wir haben uns aus Euren Einsendungen eine gemeinsame Meinung gebildet und werden für den jeweiligen Sonntag von 06:00 bis 12:00 UTC plädieren.

Wolfgang, DL5MM wird letztmalig als FIRAC-Präsident kandidieren.



Autor:
Detlef Rämisch
Zentraler Fachberater
Amateurfunk
DL8DWL
dl8dwl@darc.de

⇒ Homepage

Die EFA-DL Homepage wird von Klaus, DL3DZR komplett überarbeitet.

⇒ EFA-DL News

Die EFA-DL-News soll nicht nur über das Gruppenleben berichten sondern auch mit Fachartikeln gefüllt werden.

Dazu ist die Mithilfe von allen nötig! Wer etwas interessantes rund um den Amateurfunk zu berichten hat, sollte doch einen kleinen Artikel dazu für die Zeitschrift schreiben.

⇒ HAM RADIO 2019

Auf der HAMRADIO wird auch in diesem Jahr die EFA/FIRAC vertreten sein. Die HAM RADIO findet wieder zum angestammten Termin vom 21.-23. Juni 2019 in Friedrichshafen statt.

Weitere Infos unter:

www.hamradio-friedrichshafen.de

⇒ EFA-DL Marathon

Der EFA-DL Marathon von 2019 wurde ausgewertet. Die Beteiligung war besser als 2018, aber an die Ergebnisse der ersten Marathons sind wir bei weiten nicht rangekommen. Der Marathon soll auch 2020 wieder durchgeführt werden. Termin wird wieder im März sein, aber genaueres hängt vom FIRAC-CW-Contest ab.

⇒ Deutschlandtreffen

Das Deutschlandtreffen 2019 findet wie bekannt vom 09.-12. Mai in Erkner bei Berlin statt.

2020 wollen wir das Deutschlandtreffen vom 07.-10. Mai im Ringberghotel in Suhl durchführen.



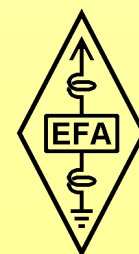
Teilnehmer der Arbeitstagung v.l.

Detlef Rämisch, DL8DWL
Fred Rätze, DL1VFR
Klaus Vollstädt, DK4N
Wolfgang Wall, DC0CD

Christian Diederichs, DL3EAC
Wolfgang Hunger, DL5MM
Hans Piehler, DL8ARJ

Foto: © K. Herzog, DL3DZR

Detlef Rämisch, DL8DWL
Zentraler Fachberater Amateurfunk



Die E 7710

Ein Beitrag von W. Hunger - DL5MM / DLØEFD



Autor:

Wolfgang Hunger,
DL5MM / DLØEFD
FIRAC - Präsident

QSL - Kartenmotiv DLØEFD - Die E 77 10

Hintergründe

Zur 93 jährigen Museumslok gibt es folgende Informationen:

Diese elektrische Mehrzwecklok wurde im August 1926 in Dienst gestellt. Sie war für den leichten Güterzugdienst und Personenzugdienst konzipiert.

Sie hatte die ursprüngliche Betriebsnummer EG 3 22010 in Bayern erhalten.

Der mechanische Teil wurde von der Lokomotivfabrik Krauss&Comp, München gefertigt.

Die elektrischen Komponenten wurden von der Bergmann-Elektrizitätswerke AG, Berlin beigestellt.

Es handelt sich um eine dreiteilige Gelenklokomotive.

Folgende technischen Daten für die Lokfans:

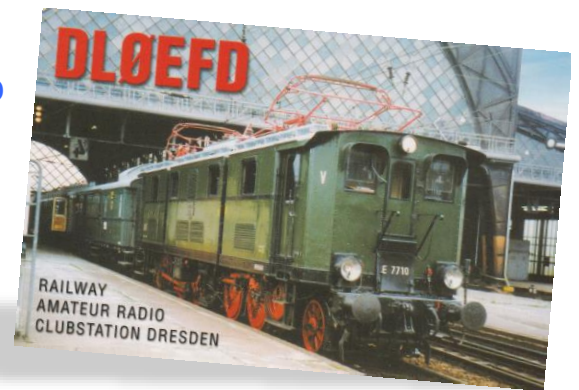
Dienstmasse	113 t
Reibungsmasse	77,6 t
LüP (Länge über Puffer)	16,25 m
Höchstgeschwindigkeit	65 km/h (ab 2014: 55 km/h)
Stundenleistung	1880 kW (bei 44 km/h)
Achsfolge	(1' B) (1' B)
Bremse	K-GP m.Z. (Knorr)
max. Achslast	19,8 t
max. Anfahrzugkraft	19 700 kp
Dauerzugkraft	12 400 kp
max. Wagenzuglast	seit April 2014: 250 t
Stromsystem	Oberleitung, 15 kV, 16 2/3 Hz ~
Motorenbauart	BMS 700 – 20l
Art der Kraftübertragung	Schrägstangenantrieb (Bauart Winterthur)

Historie:

Nach dem ersten Weltkrieg wurden in Bayern und Mitteldeutschland durch die Deutsche Reichsbahn viele Strecken elektrifiziert. Durch das Zentralamt in München wurden diese Fahrzeuge bestellt.

In Bayern kamen von dieser BR Fahrzeuge mit der Nr. EG 3 22001 bis 22031 ab 1926 als E 77 01 bis 31 zum Einsatz.

Die Preußische EG hat sie als EG 701 bis 723 bezeichnet und ab 1926 als E 77 51 bis 75 beheimatet. Bis 1943 blieb diese Aufteilung, dann zog die DR die E 77 in Mitteldeutschland zusammen.



34 Lokomotiven waren nach Kriegsende einsatzbereit. Sie wurden 1946 als Reparationsleistungen in die Sowjetunion verbracht, kamen jedoch dort nicht zum Einsatz und kehrten ab 1952 zurück zur DR.

1959/60 wurden zehn E 77 wieder betriebsfähig gemacht, darunter auch die E 77 10.

Durch den Neubau von Ellok für die DR (Ost) in den Lokomotivwerken Hennigsdorf ab 1970 machte sich der weitere Einsatz der „älteren“ Ellok der E 77 entbehrlich.

Die E 77 10

Unsere E 77 10 war die letzte Betriebslok, die im Raum Leipzig zum Einsatz kam und sie wurde im Bw Leipzig Wahren 1967 abgestellt.

Dann erfolgte ein zweijähriger Einsatz als Trafostation für die elektrische Weichenheizung in Halle / Saale.

Da die Lok noch funktionsfähig war, kam sie nach dieser Zeit in den Bestand des Verkehrsmuseums Dresden.

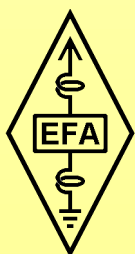
1978/79 wurde sie in das Bw Dresden - Altstadt überführt und bekam dort eine Hauptuntersuchung E 6 nach Eisenbahn-Bau und Betriebsordnung (EBO).

Stolz erfüllt mich heute, dass dies unter meiner Verantwortung als Bereichsleiter Ellok-Instandhaltung im Bw Dresden geschah. Den Job habe ich als frisch studierter Ingenieur im Fernstudium - an der Ingenieurschule für Verkehrstechnik in Dresden - kurz vorher übertragen bekommen.

Seit dieser Zeit ist die E 77 10 als betriebsfähige Museumslok ständig für Sonderfahrten im Einsatz.

In den Jahren 2013/14 musste dann die Lok ins RAW Meinigen, da die Radreifen vom Verschleiß her kurz vor dem zulässigen Grenzmaß waren.

Diese Arbeiten waren auf Grund der Konstruktion der Lok - dreiteilige Gelenklok - sehr arbeitsintensiv, da jeder Radsatz einzeln ausgebaut werden musste und beim Zusam-



menbau alle Gleitlager des Gelenkwellen-antriebes erneuert werden mussten.

Seit der Neubereifung ist sie wieder betriebs-fähig für Sonderzugfahrten im Einsatz.

Dank gilt den Enthusiasten der IG Dresden Altstadt, die sich um alle notwendigen Arbeiten für die Lok kümmern; besonders hervorgehoben werden soll an dieser Stelle Steffen Schmidt, der die Museumslok in persönlicher Betreuung hat und dabei mit einem Aufwand von vielen hunderten Stunden das „Überleben“ der Museumslok sicher stellt!

Weiterhin allzeit gute Fahrt für die Museumslok und deren Betreuern bei der IG Dresden-Altstadt.

Dipl.- Ing (FH) Wolfgang Hunger
DL5MM / DLØEFD
dl5mm@dl5mm

Quelle für Technische Daten und Historie:
Veröffentlichung von Dr. Christof Schröfl;
Mitglied IG Bw Dresden-Altstadt vom März 2012

QSL Karte und Wirklichkeit Ein Beitrag von Klaus Herzog, DL3DZR

Im Rahmen des Deutschlandtreffens 2019 in Erkner besuchten wir auch das Deutsche Technikmuseum in Berlin.

In der EFA-DL News 2018-02 Seite 17 hat Volker, DK4UM seine QSL Karte mit der Abbildung der Lok DE 2500 UM AN beschrieben.

Mir ist so, als ob ich diesen Artikel erst gestern layoutet habe. Und nun stand ich vor dem Original. Einfach zum Anfassen.

Leider konnte Volker am Deutschlandtreffen nicht teilnehmen. Ich bin mir sicher, er hätte bei dem Anblick feuchte Augen bekommen.

Wer kann schon von sich sagen, daß sein tonnenschweres Arbeitsmittel im Museum steht und der Nachwelt erhalten bleibt.



Fotos:
© Klaus Herzog

Deutsches Technikmuseum



In diesem Lokschuppen steht die Lok trocken eingereiht neben vielen anderen Exponaten. Ein Besuch im Deutschen Technikmuseum lohnt sich immer. Bitte viel Zeit mitbringen.

i Information:
Ein ausführlicher Artikel zum Technikmuseum ist in der EFA-DL News 2019-02 geplant.

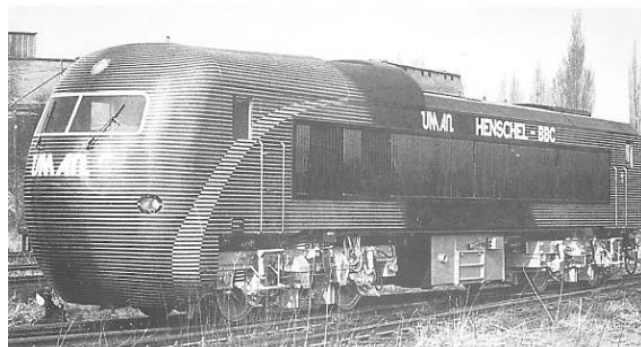
Versuchsdiesellok DE 2500 von 1971 (Umbau 1982)



Volker Thelen · Chemnitzerstr. 7 · D-6711 Beindersheim
DOK: K 06

DK4UM

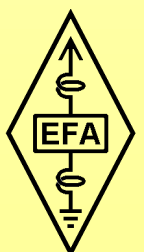
Loc.: JN 49 EN



Liebe Leser, an dieser Stelle noch mal der Aufruf an alle EFA. Ihr habt hier die Möglichkeit Eure QSL Karte(n) vorzustellen. Es muß ja nicht unbedingt eine Lok sein. Mail bitte an:

post-an@efa-dl.de

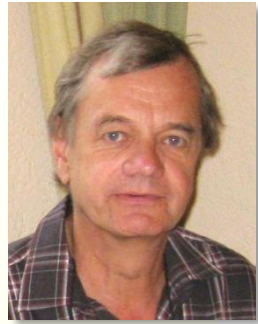
Klaus Herzog, DL3DZR
dl3dzt@arcor.de





57. FIRAC Kongress vom 04.-08.10.2018 in Tapolca (HA)

Ein Bericht von Steffen Schwarzer, DL9DRF



Autor:
Steffen Schwarzer
DL9DRF

Fotos:
© S. Schwarzer

Am 4. Oktober 2018 fuhren wir von Dresden schon zeitig los, um rechtzeitig in Topolca anzukommen.

Wolfgang, DL5MM und Ruth nahmen uns, Moni und Steffen, DL9DRF in ihrem Fahrzeug mit. Warum sollten wir auch mit zwei Autos fahren, zumal ich keinen Ersatzfahrer in unserem Auto im Notfall gehabt hätte. Die Fahrt führte uns über Prag und Brno, leider mit einigen Staus.

Mit dem Zug von Dresden aus zu fahren, wäre sehr umständlich gewesen, den in Budapest bereitgestellten Sonderzug hätten wir nicht erreichen können.

Im Vier-Sterne Pelion Hotel in Tapolca angekommen, erwarteten uns die ungarischen Freunde und auch schon einige Funkamateure aus anderen Ländern waren angereist.



Ansicht Vier-Sterne Hotel Pelion



Die Karsthöhle unter dem Hotel



Deutsche Gruppe: v.l.n.r.: Frank, DH1HRN; Monika, XYL von DL9DRF; Steffen, DL9DRF; Bärbel, XYL von DH1HRN; Ruth, XYL von DL5MM und Wolfgang, DL5MM.

Der Empfang war wie immer, sehr herzlich. Leider bestand die Deutsche Gruppe nur aus drei Funkamateuren, insgesamt waren 36 Teilnehmer aus 7 Ländern angereist.

Im Hotel gibt es einen Wellnessbereich, einen beheizten Pool und das Besondere ist eine Karsthöhle, die sich unmittelbar unter dem Hotel befindet. In ihr herrscht ein Mikroklima mit besonderer Heilwirkung für Atemkranke. Sie bietet in den verzweigten Gängen 70 Liegeplätze.



Ein Teil der Liegeplätze in den verzweigten Gängen

Am ersten Tag fand abends die Präsidentsitzung statt, es gab viel zu diskutieren, so zog sich diese in die Länge.

Am nächsten Tag fand dann die Eröffnung des Kongresses statt.

Da am Vortag schon einige Probleme gelöst wurden, konnte die Tagung schon zum Mittag beendet werden.



Die Ergebnisse des 57. FIRAC Kongresses 2018 sind in der Ausgabe 02-2018 Seite 5 der EFA-DL News veröffentlicht.



Eröffnung des Kongresses durch Wolfgang, DL5MM
FIRAC-Präsident

Am Nachmittag wurden wir zu einem Stadtrundgang eingeladen. Hier erfuhren wir interessante Dinge über Tapolca, so zum Beispiel besitzt der Ort mit 15.000 Einwohnern eine „Tavasbarlang“ eine Seehöhle, die mit Booten befahrbar ist. Sehenswert ist der Mühlenteich und natürlich gibt es auch verschiedene Museen.



Bei der Stadtführung



Statue des „Kleinen-Prinzen“ des einheimischen Künstlers László Marton



Am Mühlenteich

Ein kurzer Besuch des Bahnhofes stand mit auf dem Plan.



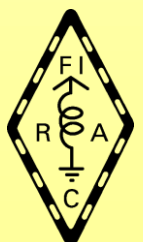
Bahnhof - Detailansicht

Der Tag endete nach dem Abendessen mit einem gemütlichen Beisammensein.

Der Samstag stand uns dann zu unserer freien Verfügung, sodass jeder die Zeit auf eigene Weise nutzen konnte.

Da das Wetter relativ gut war, lud uns Wolfgang, DL5MM zu einer Fahrt an den nur 12 km entfernten Balaton ein.

Eine Überraschung erwartete uns am Abend, als junge Künstler der Eisenbahnmusikschule eine Operettendarbietung gestalteten, die vom Feinsten war.



Fotos:

Operettendarbietung
junger Künstler der
Eisenbahnmusikschule



Der Sonntag begann mit einem Ausflug nach Keszthely zum Schloss Festetics.

Schloss Festetic in
Keszthely



Es ist eines der schönsten Barockschlösser in Mitteleuropa. Hier befindet sich auch die Helikon-Bibliothek, die größte Ungarns. In zwei Räumen sind noch alte Kutschen zu bewundern.

Leichenkutsche

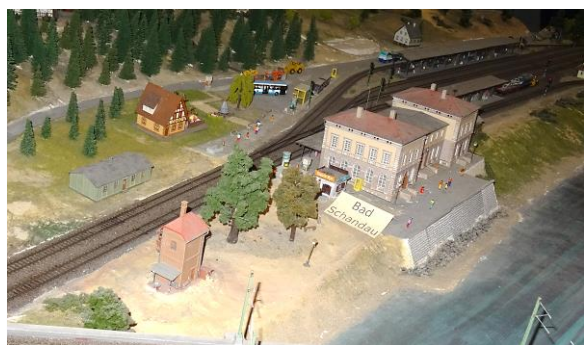
Kutschenmuseum
mit mehr als 50
hochadeligen
Kutschen



Nicht weit vom Schloss entfernt besuchten wir eine Modellbahnanlage. Sie war sehr schön gestaltet. Zu unserer Überraschung fanden wir die Bahnhöfe unserer Heimat, Sebnitz und Bad Schandau, nachgebaut.

Modellbahnanlage

Nachbildung des
Bahnhofes
Bad Schandau



Zum Mittagessen ging es nach kurzer Busfahrt und Umstieg in Geländewagen hinauf zu einem Restaurant namens „Haus von Kisfaludy“.



Geländewagen zur Fahrt in die Weinberge zum Kisfaludy Ház Étterem



Wer Lust hatte, konnte selbst aus frisch gepflückten Weintrauben Saft pressen.



Susanne, XYL von Franz, OE5FSL mit Pèter, HG7WGQ

20:00 Uhr begann in unserem Hotel die Abschlusszeremonie mit einem reichhaltigen Festessen.

Die Landesgruppen bedankten sich beim ungarischen Präsidenten, Pèter Kòkai, HG7WGQ für den sehr gelungenen Kongress. Wir verabschiedeten uns am Abend bereits schon von mehreren Funkfreunden, die am nächsten Tag zeitig losfahren wollten.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen verlief die Fahrt nach Dresden, außer den üblichen Staus, reibungslos.

Steffen Schwarzer, DL9DRF
DL9DRF.SteMo.Schwarzer@t-online.de



Stationssicherheit, oder Alarmierung im Einbruchfall

Ein Beitrag von Claus Vogel, DG4VN

Dieser Beitrag soll vordergründig zum Nachdenken und mitdiskutieren anregen. Ein fertiges Rezept kann in der Kürze nicht dargeboten werden.

Der ein oder andere von uns besitzt ein Gartenhäuschen oder ein anderes Domizil, welches als Shack betrieben wird. Nicht zuletzt gibt es ja eine ganze Reihe von automatischen Stationen, welche fernab von jeglicher Zivilisation betrieben werden.

Diese und auch Klubstationen sind mit Technik ausgerüstet, die zum Teil einen erheblichen finanziellen Wert, zum anderen einen emotionalen Wert darstellen.

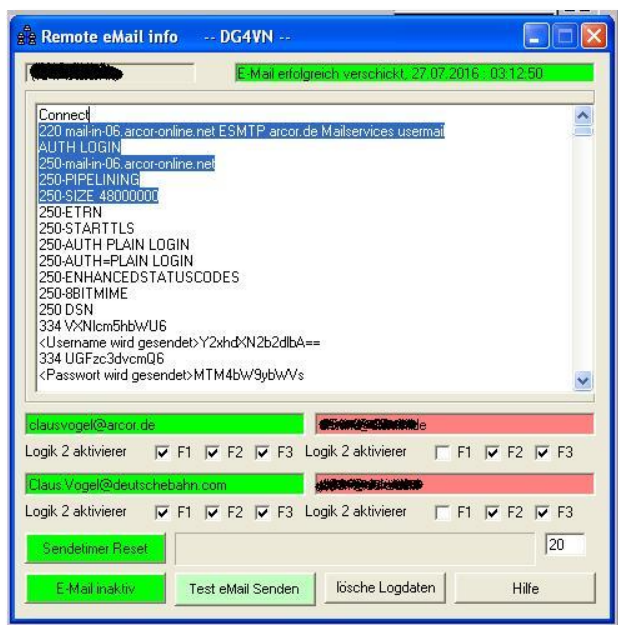
So ist ein Verlust bei Einbruch mit Diebstahl oft sehr schmerzhaft.

Obwohl eine Alarmübertragung (Zugangsalarm) heutzutage kein Problem mehr darstellt, ist der Meldeweg immer noch ein Personalproblem. Der ein oder andere hat vielleicht auch mit einer Remotesteuerung von zu Hause geliebäugelt.

Bei einem Einbruch spielt vor allem die Reaktionszeit dabei eine große Rolle. Es kann auch eine Fehlauflösung gänzlich ausgeschlossen werden.

Bild:

Die Übermittlung der Alarme erfolgt zeitnah als Mail, SMS oder Anruf. Da diese Anlage auch über Ausgaben verfügt ist eine Steckdosenreihe angebunden, die ab Eintritt der Dämmerung im Shack mit langen Intervallen verschiedene Lampen steuert.



Die Station wird an einem Netzwerk angebunden. Dies kann sowohl über LAN als auch über kürzere Strecken über WLAN geschehen.

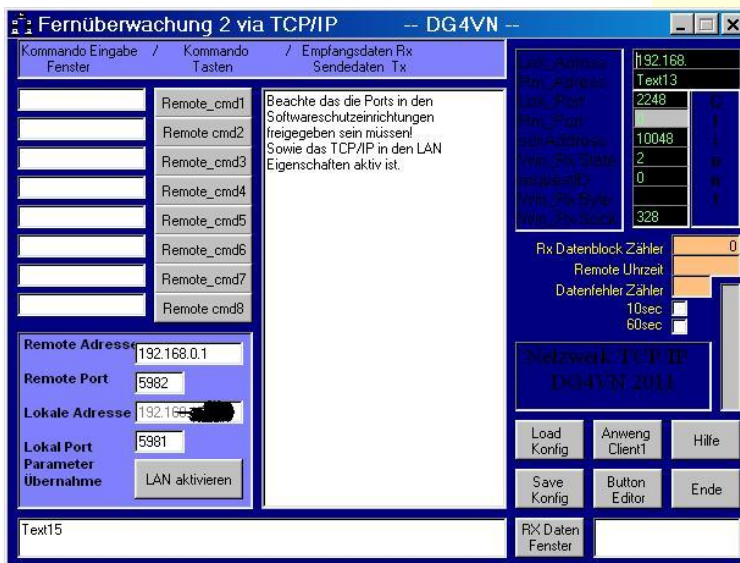
Im Shack befindet sich neben der Sendetechnik und des PC eine WebCam mit zusätzlicher Audioübertragung und eine Schnittstelle mit Überwachungskontakten für den Zugang und der Geräteüberwachung.

Die WebCam ist im einschlägigen Fachhandel erhältlich oder natürlich im Selbstbau herstellbar.

Die Daten werden in Echtzeit an einen externen Server übertragen, der für die Aufzeichnung der Ereignisse und auch für die Erzeugung der digitalen Meldungen zuständig ist. Auch der Übertragungsweg selbst ist ein Alarmkriterium.

Bild:

Über diesen Serverzugang ist auch ein Remotebetrieb eines Transceiver in der Station möglich. Der Livestream der WebCam kann ständig angesehen werden.



Es gibt sicherlich noch eine ganze Reihe anderer Lösungsmöglichkeiten. Dieser Beitrag stellt einen möglichen Lösungsansatz dar, welcher variiert und ausgebaut werden kann.

Jetzt stellt sich mir noch die Frage, wie ist die Sicherheit an anderen Stationen organisiert und welche Erfahrungen gibt es? Ich bin sehr an weiteren technischen Lösungen und einen Erfahrungsaustausch interessiert.

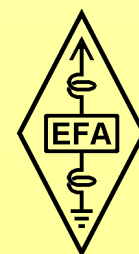
73, de Claus Vogel, DG4VN

Claus Vogel, DG4VN
dg4vn@arcor.de



Autor:

Claus Vogel, DG4VN
Gruppe
Dresden/Chemnitz



Speiseleitungen zu Antennen - was bewirken sie?

Ein Beitrag von Gerd Weber, DL2VWR



Autor:
Gerd Weber, DL2VWR

Mit der Datei Doppelzepp-Rechner 3.0 (DZR) und dem Programm HamVNAS stellt uns OM Walter, DJ1JWD seit verganginem Jahr Werkzeuge zur Verfügung, die an keiner Station fehlen sollten.

Damit kann man Übertragungsverluste zu Antennen, Verluste an Kopplern u.v.m. berechnen. Gleichzeitig gibt der DZR die Ergebnisse graphisch zum Vergleich aus. Man kann mit den einzelnen Elementen spielen, um ein System zu optimieren.

Auf den Bändern gibt es leider wenig bis keine Resonanz auf diese Veröffentlichungen. Mit diesem Beitrag und der nachfolgenden Musterberechnungen möchte ich zum Nachdenken über die eigene Station und zum Mut anregen, sich diese kostenlose Programme auf den Rechner zu laden. Sie sind weitestgehend selbsterklärend oder bieten Unterstützung zum Verständnis.

Bei meiner Betrachtung gehe ich von folgender Annahme aus:

Antenne: Dipol 2x 19 m; 1,2 mm² Draht
Speisekabel: jeweils 10 m lang

Berechnet wurden Übertragungsverluste in % nach DJ1JWD

Viele von uns haben mit solch einer Antenne angefangen und sie dann auf allen Bändern "vergewaltigt". - Erschreckend! Oder?

Und jetzt kommen Aussagen wie: "Damit habe ich weit über 100 Länder gemacht!"

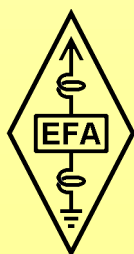
- Ja!, das geht mit QRP auch, wenn das Antennensystem wenig Verluste hat!

50% Verlust bei 10 W sind nicht so dramatisch, wie 50% bei 1 kW. Da ist das Drama in Form von Wärmewirkung wirklich erkennbar.

Welche wesentlichen Aussagen zeigt uns diese Beispieltabelle?

- Es gibt keine verlustfreie Speiseleitungen, aber die Höhe der Verluste kann man beeinflussen.
- Jede Speiseleitung transformiert, falls sie nicht mit ihrer Nennimpedanz beidseitig abgeschlossen ist.
- Verluste über 25% sind vermeidbar, auch bei Mehrbandantennen.

Frequenz (Mhz)	Ant.-Impedanz (Ohm)		RG-58 - 50 Ohm		Bandkabel - 392 Ohm		Hühnerleiter - 600 Ohm	
			Verlust 5 dB/100m bei 10 Mhz ohne Kopplerverluste		Verlust 0,74 dB/100m bei 10 Mhz ohne Kopplerverluste		Verlust 0,16 dB/100m bei 10 Mhz ohne Kopplerverluste	
	real	imag.	Koppler an Station	Koppler an Antenne	sym. Koppler	unsym + Balun	sym. Koppler	unsym + Balun
Verlust (%)								
1,81	11,2	- 1360	99,8	4,8	72,9	90,7	51,0	87,9
3,60	56,7	- 131	22,0	6,7	5,9	12,8	4,5	17,2
7,10	2094,0	+ 2104	80,3	9,2	7,5	10,8	1,8	3,2
10,10	160,5	- 736	80,4	10,9	13,0	43,7	6,9	47,7
14,10	587,0	+ 1115	78,8	12,8	10,6	39,7	5,0	35,0
18,10	143,0	- 670	83,7	14,3	11,5	17,2	2,6	7,0
21,10	275,0	+ 623	74,0	15,3	7,4	13,3	5,8	28,3
24,90	596,0	- 1567	89,6	16,6	18,7	59,8	7,2	53,8
28,50	9,1	+ 36,1	67,4	17,7	9,1	36,1	4,1	25,0



Koax-gespeiste Antennen:

Sie hat die geringsten Verluste, wenn sie jeweils mit Nennimpedanz abgeschlossen wird.

⇒ Daraus folgt:

Der Koppler bei Koax-Speisung gehört an die Antenne. Steht der Koppler zwischen Station und Antennenleitung speist man eine abgestimmte Einbandantenne.

Es gibt auch Mehrbandantennen mit jeweils 50 Ohm (z.B. GAP, DX88 oder W3DZZ), dann genügt der eingebaute Koppler im TRX oder der Endstufe um innerhalb des Bandes das beste SWR zu erreichen. Damit sind auch die Koppler-Verluste "überschaubar".

Symmetrisch gespeiste Antennen:

Nach wie vor ist die alt bewährte Hühnerleiter mit 600 Ohm die verlustärmste HF-Leitung. Leider lässt sie sich nicht überall frei aufhängen. Dann vielleicht doch Stegleitung verlegen?

Koppler:

In der Tabelle habe ich nur einen symmetrischen Koppler und einen unsymmetrischen Koppler mit Balun miteinander verglichen. Auch hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Verluste gering zu halten. Das Programm HamVNAS zeigt, wie es funktionieren kann.

Fazit:

Mehrbandantennensysteme sind immer Kompromisse.

Hier habe ich nur 10 m Speisekabelängen betrachtet. Der DZR bietet uns die Möglichkeit die Speiseleitung per Mausclick in be-

stimmten Schritten zu verlängern und zu verkürzen. Probiert es aus, das Ergebnis wird euch erstaunen.

Man kann durchaus eine Mehrbandantenne mit unter 15 % Verlust auf allen Bändern betreiben. Die Speiseleitung transformiert - auch in die Richtung, wie wir sie brauchen.

Längst habe ich nicht alle Möglichkeiten der Programme dargestellt. Doch auf eine Möglichkeit möchte ich noch hinweisen. Messt eure Antenne direkt an der Station. Es gibt sicher einen OM im OV, der über einen Antennenanalyzer verfügt. Dann tragt die Messwerte in den DZR ein, dazu die Länge der Speiseleitung und betrachtet das Ergebnis ...

Denkt daran: Nichts ist so gut, als das man es nicht noch besser machen könnte!

Viel Spaß beim Messen, Diskutieren und natürlich auch beim Funken.

Quellen:

DL1JWD Prof. Dr.-Ing. habil. Walter Doberenz

www.funkamateurl.de > FUNKAMATEUR > Downloads/Archiv

Freeware DL1JWD-Doppelzepp-Rechner 1.3 und Demo-Software HamVNAS 1.3 zum Beitrag "Warum verlustarme Speiseleitungen große Verluste aufweisen ..." FA 11/2017, Seite 1026

Bedienanleitung und Download Programm

<http://www.dl1jwd.darc.de/HandbuchHamVNAS.pdf>

<http://www.dl1jwd.darc.de/downloads.html>



Information:

Der Artikel wird in der EFA-DL News 2019-02 mit dem Thema:

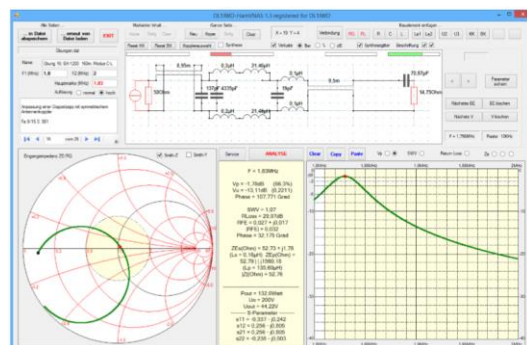
„Experimentelle Ermittlung der Speisekabeldämpfung eines Koaxialkabels zur Antenne“

fortgesetzt.

(c) DL1JWD HamVNAS 1.3 Seite 1 von 60

DL1JWD-HamVNAS 1.3

Bedienanleitung



Auszug aus der Bedienanleitung

HamVNAS arbeitet parallel sowohl im Analyse- als auch im Synthesemodus und so kann man sich zum Beispiel Antennenanpassungen berechnen lassen und gleichzeitig deren Transmission wobbeln. Besondere theoretische Vorkenntnisse, die über das zur Lizenzprüfung erforderliche Allgemeinwissen von Funkamateuren hinausgehen, sind nicht erforderlich.

Die Bedienung von *Microsoft Windows* wird als bekannt vorausgesetzt.

73 es 55 de Gerd, DL2VWR



Einstieg in die elektronische Logbuchführung zum Zweiten

Eine Zusammenstellung von Hans Piehler, DL8ARJ



In den EFA-DL News 01-2016 habe ich schon einmal einen Überblick und Einführung zur elektronischen Logbuchführung gegeben. Die Resonanz war ernüchternd nach anfänglich dargestelltem Bedarf.

Doch jetzt nach 3 Jahren muß man erkennen, daß der Wunsch einer elektronischen Logbuchführung nach wie vor immer noch aktuell ist.

Die Frage nach einer Software für die elektronische Logbuchführung hat sich auch nach 3 Jahren nicht grundlegend geändert, im Gegenteil haben sich die Anforderungen aus Contestabrechnung, Diplombearbeitung und verstärkte Nutzung der digitalen Betriebsarten weiter vergrößert.

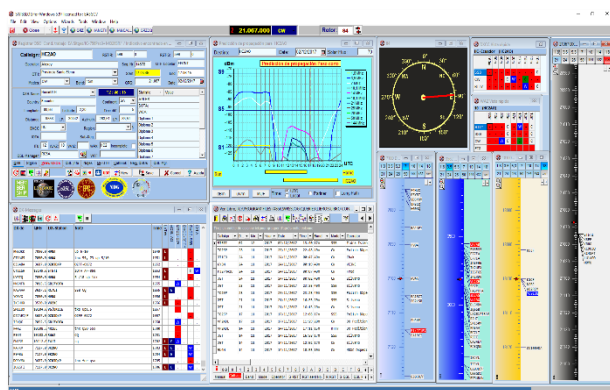
Ich will hier nicht eine Wiederholung des Artikels von 2016 schreiben. Lediglich die Weiterentwicklung der damals aufgezeigten Logbuchprogramme soll als Auswahlhilfe dastehen. Denn an der grundlegenden Entscheidung für solch ein Programm hat sich ja nichts, außer dass wir etwas älter geworden sind, geändert.

Das 2016 vorgestellte Logbuchprogramm mit deutscher Oberfläche „LogProjekt“ von DG0HQI wird nicht mehr gepflegt und die Webseite www.dh0hqi.de existiert nicht mehr.

Aus meiner Sicht ist das Fehlen einer Transceiversteuerung (CAT) etwas gewöhnungsbedürftig.

Natürlich ist die Vollversion von HAM OFFICE Standard bzw. Premium ein alles abdeckendes Programm und der Umstieg von „easy“ auf „Standard bzw. Premium“ problemlos unter Weiterverwendung aller bis dahin erarbeiteten Daten möglich.

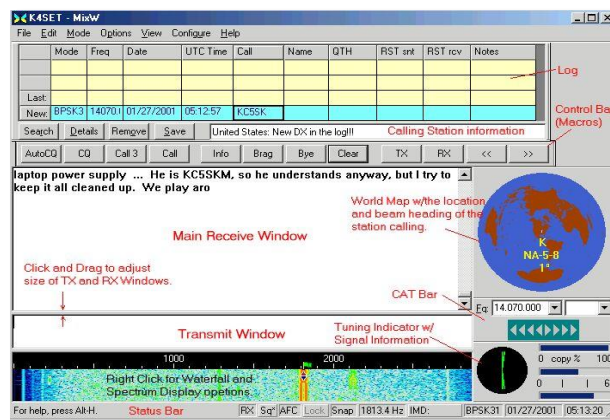
Eine Alternative zu o.g. deutschsprachigen Programmen stellt [SwissLog](http://www.swisslogforwindows.com/) dar. Nach einer kurzen Unterbrechung am Markt ist dieses Programm durchaus auch für Einsteiger geeignet.



Link zu Swisslog

<https://www.swisslogforwindows.com/>

Für die Anwender der digitalen Betriebsarten wäre da noch das Programm [MixW 3.2](http://www.mixw.de/) mit deutschsprachiger Oberfläche zu erwähnen.



Link zu MixW

<http://www.mixw.de/>

Autor:
Hans Piehler
 Mitglied im Arbeitsausschuss
 Diplombearbeiter
 DL8ARJ
dl8arj@dar.de



Information:

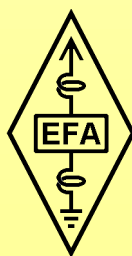
siehe hierzu den Artikel:

„Einstieg in die elektronische Logbuchführung“
 in der
 EFA-DL News
 2016 - 01, Seiten 16-17



HAM Office Easy Benutzerhandbuch

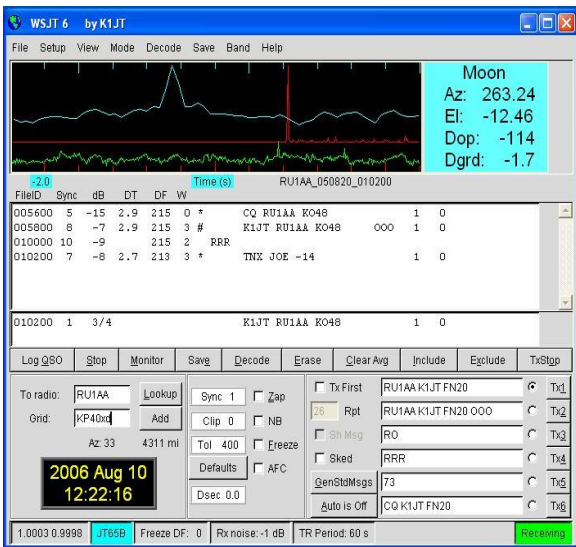
<http://www.hameasy.de/download/easyhilfe.pdf>





Die Nachfolgeversion MixW 4 scheint bis heute noch nicht ohne Fehler zu laufen, man sollte da noch abwarten. Die Logbuchführung ist recht einfach. Der QSL-Versand via eQSL ist aus dem Programm möglich und der QSL-Druck ist vom Label Druck bis zu Gestaltung einer eigenen QSL-Karte möglich.

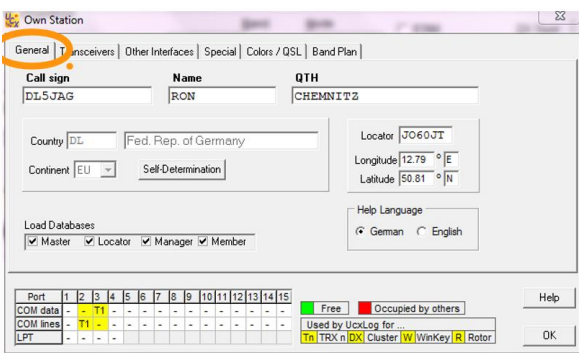
An dieser Stelle sollte die Entwicklung der letzten Jahre nicht unberücksichtigt bleiben. FT 8 ist als neue digitale Betriebsart hinzugekommen und dafür ist als Programm **WSTJ-X** zu empfehlen.



Dieses Programm wickelt den Funkbetrieb ab und erzeugt ein Log in Form einer Datei, welche in ein Logbuchprogramm übernommen werden kann. Eine eigenständige Logbuchführung ist nicht vorhanden.

Mittlerweile sind einige Programme weiterentwickelt worden, dass die englischsprachige Oberfläche sich selbst erklärt wenn man das jeweilige Feld mit der Maus anzeigt.

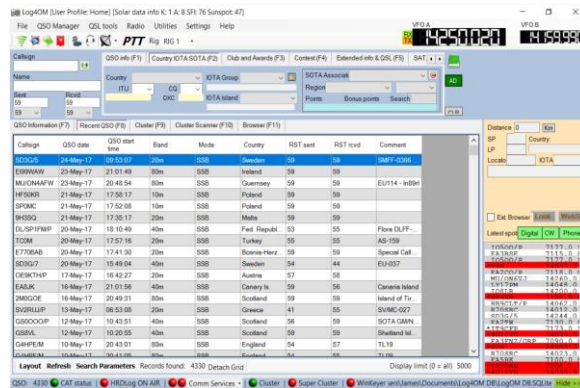
So geschehen bei **UCxLog**.



Link zu UCxLog
www.ucxlog.de

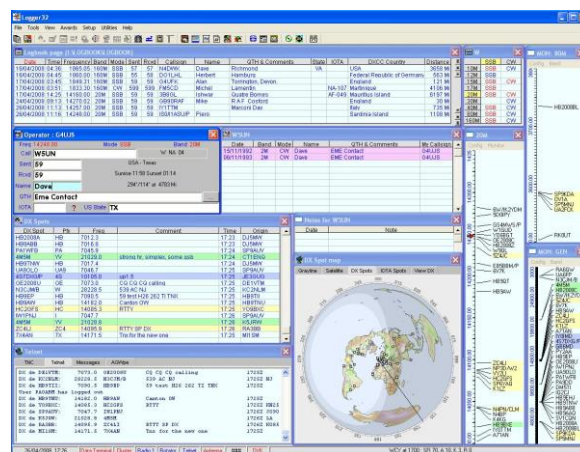
Anders liegt der Fall bei **Log4OM**.

Zu diesem Programm gibt es eine ausführliche und verständliche Bedienungsanleitung in deutscher Sprache.



Link zu log4om
<https://www.log4om.com/>

Logger32 ist mit der Installation eines deutschen Sprachfiles auch mit deutscher Oberfläche nutzbar.



Link zu Logger32
www.logger32.net

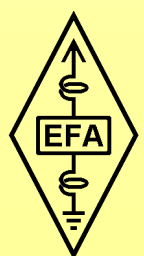
Nun noch etwas zu den englischsprachigen geführten Logbuchprogrammen.

Hier gibt es eine Fülle von Anbietern. Stichpunktartig kann ich hier nur

- ➔ jLog (www.jLog.org),
- ➔ DX4WIN (www.dx4win.com),
- ➔ Logger32 (www.logger32.net),
- ➔ UR5EQF-Log (www.ur5eqf.com) - letzte

Information: der Entwickler ist leider im Februar 2016 verstorben, Programm wird aber noch gepflegt.

i Information:
Alle hier abgebildeten Screenshots stellen die maximale Ansicht dar und sind für die persönlichen Bedürfnisse jederzeit anpassbar.



Einen Aspekt habe ich bisher noch nicht angesprochen: die Kosten. Diese habe ich in der folgenden tabellarischen Übersicht mit recherchiert.

Hinweise und Anregungen zu einem eventuell bevorstehenden Seminar (Lehrgang) in Bad Ems wie immer an: post-an@efa-dl.de.

Programm	deutsch	Cat-Steuerung	Contest	Diplome	Cluster	Callbook-CD	Mitgliederlisten	Runden loggen	e-qsl	lotw	Abfrage QRZ-com	Kosten	Homepage
HAM Easy 4	j	n	n	n	n	j	j	n	n	n	j	Jahreslizenz 20,00 €, Folgejahr 10,50 € / Jahr	www.arcomm.de
HAM Office Standard	j	j	j	j	j	j	()	j	j	j	j	Kauflizenz 69,00 € ohne Anspruch auf Weiterentwicklung	www.arcomm.de
HAM Office Premium	j	j	j	j	j	j	()	j	j	j	j	Jahreslizenz 52,50 €, Folgejahr 31,50 € / Jahr	www.arcomm.de
Swisslog	j	j	n	j	j	j	j	j	j	j	j	free	www.swisslogforwindows.com
Log4OM	()	j	j	j	j	j	()	j	j	j	j	free	www.log4om.com
ucxlog	()	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	25,00 € für 2 Jahre, weitere 2 Jahre 20,00 €	www.ucxlog.org
DX4WIN	n	j	j	j	j	j	n	n	j	j	j	89,95 \$	www.dx4win.com
MixW 3.2	j	j	j	n	j	j	n	n	j	j	j	82,00 € Download, 95,00 € auf CD	www.mixw.de / mixw.org/Shop/
MixW 4 V.1.0.8	n	j	j	n	j	n	n	n	j	j	j	109,00 €, update von 3,2 24,00 €	www.mixw.de
HAM Radio Deluxe	j	j	j	j	j	j	n	n	j	j	j	99,95 \$ mit 1 Jahr Support, weiter 69,94 \$ / Jahr	www.hamradiodeluxe.com
Logger32	j	j	j	j	j	j	n	n	j	j	j	free	www.logger32.net
Jlog	n	j	j	j	j	j	n	n	j	j	j	free	www.jlog.org
UR5EQF-Log 3.3	n	j	j	j	j	j	n	n	j	j	j	free	Entwickler s.k. Februar 2016

Tabelle: Entscheidungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Logbuchprogramms.

Hans Piehler, DL8ARJ
dl8arj@dark.de

Projekt PEGASUS - Relais DBØOSH

Eine Information von Peter Schlink, DG6MDS

Wir bei DL0BZA haben ein Neues C4FM Relais mit der Kennung DB0OSH. Das Relais steht in bzw. am Ortsrand von Oberschleißheim ca. 30 km von DL0BZA/DB0BZA entfernt.



Projekt PEGASUS

Die System Fusion von Analog/C4FM/D-Star/DMR/TETRA TMO - Informationen zum Ausbau

Technische Details

Gerät: Yaesu DR-1XE 144/430 Dual Band C4FM/FM Digital Repeater
 Ausgabe: 438,2500 MHz
 Eingabe: 430,6500 MHz
 Bandbreite: 12,5 kHz
 TSQ Out: 67,0
 Mode: Analog / Digital
 Sendarten: F1D / F2D / F3E / F7W
 Rufzeichen: DB0OSH
 QTH: J N 5 8 S F - Oberschleißheim - Bayern
 WGS 84: E11°32'57" N48°14'33"
 ERP in dBW: 11,76 dBW
 Höhe über MSL: 504m
 Höhe über Grund: 25,5m
 BM-TG: 26210
 YSF: DE PEGASUS-MULTILINK
 WIRES-X NODE ID Nummer: 34196
 WIRES-X ROUND QSO ROOM ID Number: 28821 (DL-Bayern)
 Echolink ID: FM <-> C4FM/DMR-BM: 711280 Einstieg via DB0BZA

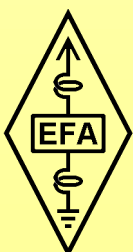
Das Projekt Pegasus ist die Realisierung von C4FM Knotenpunkten / Relaisfunkstellen mit Wires-X-Funktion untereinander sowie in andere Netze.

Eine Projektgruppe der Eisenbahn-Funkamateure (EFA-Gruppe München) Clubstation DL0BZA / Relais DB0BZA mit Unterstützung durch die Stiftungsfamilie BSW&EWH.

Weitere Infos unter:

<https://projekt-pegasus.net/>

Peter Schlink, DG6MDS
pschlink@hotmail.de



DATE			TO RADIO	
DAY	MONTH	YEAR	DL1VFR	
09	03	2019		
UTC		MHz	2-WAY	RST
08:36		3.645	SSB	59



First CLASS

Ein Beitrag von Fred Rätze, DL1VFR

Am 09. März diesen Jahres führte die EFA-DL den traditionellen Marathon durch. Ich mit DF0BAU und meinem eigenen Call DL1VFR, also Doppelrufzeichen, von zuhause in der Luft. Detlef, DL8DWL arbeitete an der Klubstation mit eigenem Call.

Bei allen QRG-Widrigkeiten hatten wir doch einige Freunde und OM zum Schluss in unseren UcxLog-Büchern.

Natürlich wurden QSL-Karten, wenn erforderlich und Recherche in QRZ.com und QRZCQ Erfolg versprochen, ausgetauscht.

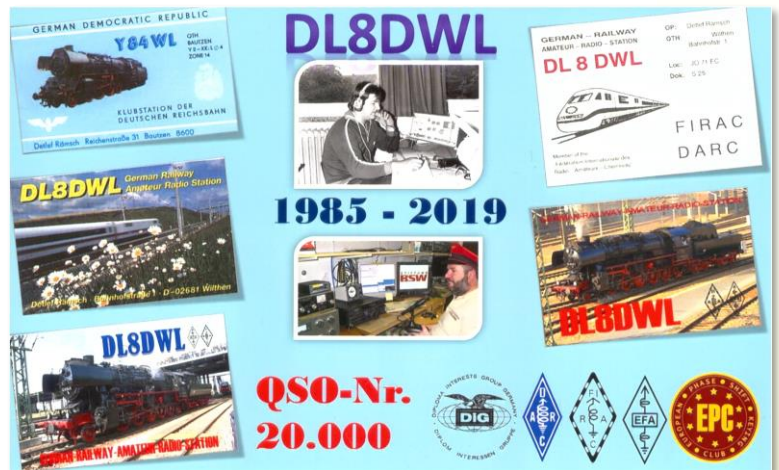
Man hofft in jeder OV-Sitzung beim Empfang der eingegangenen QSL-Karten immer auf möglichst wenige Rückläufer mit besagtem, farbigen Stempel „SRI, this station does not use the QSL-Service of DARC“.

Ganz anders zur OV-Sitzung am 05. April.

Ich glaube wir beide waren stolz! Detlef, DL8DWL über sein QSO mit der Nummer 20.000 und ich Fred, DL1VFR über die first-class individuelle-QSL-Karte von ihm.

Mit viel Aufwand und Mühe hat Detlef die Etappen von 1985 bis 2019 mit Bildern und seinen QSL-Karten dargestellt.

Ab 1985, wo wir gemeinsam die Afu-Ausbildung, u.a. Betriebsdienst bei unserem Klaus, DL3DZR absolvierten. Ja, bei dem Klaus, unserem Homepage-Admin und Redakteur der EFA-DL News - gewissenhaft wie wir ihn kennen, gab er uns damals praktischen Unterricht am TRX-Teltow bis zur besagten Unterarmnässe!



Abgebildet die 1. QSL mit eigenem Call Y84WL an der Klubstation Y84ZL auf dem Bahnhof in Bautzen und alle seine weiteren als DL8DWL. Natürlich darf das Bild als Fahrdienstleiter/Aufsicht an DF0BAU zur wöchentlichen EFA-Runde nicht fehlen.

Herzlichen Dank Detlef und weiter in aller Freundschaft
- 73 de Fred-DL1VFR/DF0BAU!

Umsetzung von Funktechnik

Eine Information von Detlef Rämisch, DL8DWL

Mit der Auflösung des Standortes der Klubstation DK0EFA sucht ein HF/6m Transceiver IC-7200 eine neue Heimat.

Da es leider mit einem neuen Klubstandort in Leipzig nicht geklappt hat, steht die Technik jetzt bei Jochen, DG0LG und wird nicht genutzt.

Der Transceiver ist Baujahr 2013 und als Zubehör ist ein Netzteil 13,8V/22A und SWR SX-600 vorhanden.

Sollte eine Klubstation Bedarf für diese Technik haben, zum Beispiel als Portablegerät für Fielddays, bitte mir eine e-mail an:

amateurfunk@Stiftungsfamilie.de

senden.

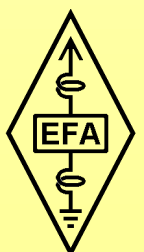
Wenn von mehreren Klubstationen Bedarf an-

gemeldet wird, werden wir eine Entscheidung treffen.

Die Umsetzung in die neue Gruppe wird dann organisiert.



Detlef Rämisch, DL8DWL
Zentraler Fachberater Amateurfunk



Funkgeschichte im Ruhrgebiet

Ein Beitrag von Klaus Vollstädt, DK4NV

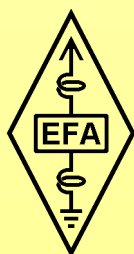


Klaus Vollstädt
DK4NV
Mitglied im
Arbeitsausschuss

Fotos:
© Klaus Vollstädt

Fotos rechts:
Blick auf das Radom
mit Umfeld

20m-Parabolantenne
Im Radom



Vom Sputnik bis heute - Das Bochumer Radioteleskop

Wie faßt alle Jahre habe ich auch 2018 wieder nach den Sommerferien eine Radtour unternommen. Diesmal habe ich den Ruhrtal-Radweg gewählt.

In Süddeutschland lebend, das Alpenvorland vor der Haustüre und bei Fönwetterlage das ganze Alpenpanorama vor Augen, war ich ursprünglich etwas zurückhaltend, eine Radtour durch das Ruhrgebiet zu planen.

Doch von verschiedener Seite wurde ich in meiner Absicht bestärkt, und um mein Resümee vorweg zu nehmen - das Ruhrgebiet ist schön!!!

Für einen EFA gibt es in mehrfacher Hinsicht einiges zu sehen.

Ich habe historische Dampflokmfahrten erlebt und das Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen ist absolutes Pflichtprogramm. Weil ich schon an der Ruhr bin, gibt es noch einen Abstecher raus aus dem Tal hoch nach Bochum.

Es gibt ein prima Radwegenetz, denn zahlreiche, aufgelassene Industriebahnstrecken haben sich zu gut ausgebauten Radwegen gewandelt.

Ich will mir das Musical „Starlight Express“ ansehen, doch an Montagen ist keine Vorstellung. Also geht es am Abend ins „Bermuda3eck“, der Bochumer Vergnügungsmiße, und ich bleibe einen Tag länger in der Stadt.

Jetzt habe ich also Zeit hier.

Aber da war doch noch was ?!

Man sagt, dass im Alter die Erinnerungen an Kind- u. Jugendzeit wieder lebendiger werden. Und ich erinnere mich daran, in einem Jugendjahrbuch, („Das neue Universum“, glaube ich) vom ersten Radioteleskop der Bundesrepublik in Bochum, gelesen zu haben.

„Ich erkundige mich. Das kann nur draußen bei der Sternwarte sein“ (haha, ich habe kein einziges Fernrohr gesehen!)

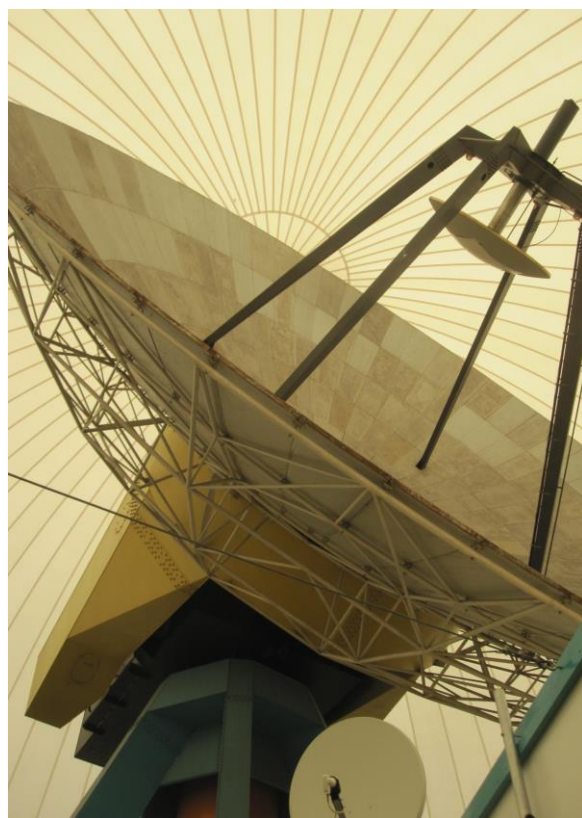
Und von „Kap Kaminski“ war die Rede. Also, sicherheitshalber mal ein Anruf dort und mit dem Rad wieder heraus aus der Stadt ins hügelige Umland.



Dort entdeckte ich ein großes Radom auf einem Flachbau. Da verbirgt sich also das Radioteleskop! „Unbefugten ist der Zutritt nicht gestattet“ - Besucher mögen sich bei der Verwaltung melden: - ein paar unscheinbare Container wenige Meter abseits am Hang.



Ich treffe die Lady wieder, mit der ich telefoniert hatte, und ein anderer Mitarbeiter geleitet mich ins Radom.



Er erklärt mir die kleine Luftschleuse mit dem Druckausgleich (das Radom wird ja durch einen ganz leichten Überdruck gehalten), damit ich auch selbstständig wieder heraus komme - denn im Moment bin ich der einzige Besucher!

Im Vortragsraum bekomme ich einen ca. 20 min. Film zur Geschichte der „Sternwarte“ zu sehen, dann geht es weiter in die Antennenkuppel.

Hier steht also die 20m-Parabolantenne. Aber die Bauart sieht modern aus - das ist ganz bestimmt nicht mehr die Konstruktion der 1960'er Jahre.



Am Boden unter der Antenne ist das Museum. Viele Photos, aber auch die Originaltechnik von damals, als ein Juri Gagarin als erster Mensch die Erde umkreiste und man hier die Signale empfing. Am Ende des Rundgangs gibt es dann auch Technik moderner Erderkundungssatelliten zu sehen.

Auf dem Freigelände finden sich noch kleinere, auf Containern montierte Antennenanlagen und ein paar abgestellte, alte Hornantennen rosten still vor sich hin.

Ich melde mich im Container-Büro wieder ab, nicht ohne mich noch ein paar Minuten mit einem Mitarbeiter zu unterhalten. Darauf angesprochen, dass ein Radom doch zusätzliches Rauschen bedeute und moderne Anlagen doch deshalb ohne Radom arbeiten, wurden mir Details erklärt.

Der dünne Kunststoff eines Radoms sei kein grundsätzliches Problem, aber es gebe (fast) keine Kunststoffe ohne eingelagerte Metallatome. Das sei das Problem. Derzeit gebe es nur noch einen französischen Hersteller, der das Radom aus einem geeigneten Kunststoff herstellen kann.

Bochum sei auch in Projekte der NASA eingebunden. Für viele Zwecke brauche es nicht die ganz großen und kostspieligen Teleskope. Außerdem seien sie hier in Bochum die „Tüftler u. Bastler“ und finden oft

kurzfristig Lösungen für spezielle Anforderungen ohne teure „Projekte“ kreieren zu müssen.

Derzeit wird das Teleskop vorzugsweise zum Empfang zweier, die Sonne umkreisender STEREO-Sonden eingesetzt.



Zur Geschichte:

Das Radioteleskop der „Sternwarte Bochum“ ist eng mit dem Namen von Heinz Kaminski (1921-2002) verbunden, dem Gründer der Sternwarte Bochum und ihr langjähriger Leiter.

Heinz Kaminski gründete nach dem Krieg im Sinne der Arbeiterbildung und als fachlicher Amateur ohne Universitätsbildung die Volksternwarte Bochum.

Foto links:
kleine SAT-Anlage

Die Technik
aus der
Sputnik-Zeit

Ausgabegerät
für empfangene
Wetterbilder

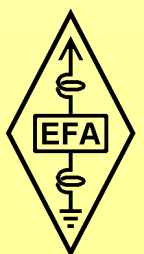


Foto:
Die Technik wird
moderner

In Anlehnung an den amerikanischen Weltraumbahnhof Cape Canaveral wird die Anlage in Bochum auch liebevoll „Kap Kaminski“ genannt.

Das Raumfahrtzeitalter an der Sternwarte in Bochum sollte zum Geophysikalischen Jahr 1957/58 beginnen.



Am Morgen des 5. Oktober 1957 drangen in Bochum dann die ersten Signale des sowjetischen Erdsatelliten Sputnik I aus dem

Lautsprecher. Die frühen Vorbereitungen hatten sich bezahlt gemacht:

Bochum war die erste Station, die Sputnik I in der westlichen Welt empfangen und bestätigen konnte.

Am 12. April 1961 wurde der erste bemannte Raumflug des Sowjet-Kosmonauten Juri Gagarin von Bochum aus funktechnisch überwacht.

Im Jahre 1967 nahm das Radom bzw. die 20m-Parabolantenne ihre Arbeit als Experimentalantenne zum Empfang von Satelliten und Raumsonden auf.

Internetadressen:

www.sternwarte-bochum.de

https://de.wikipedia.org/wiki/Heinz_Kaminski

https://www.nasa.gov/mission_pages/stereo/mission/index.html

Klaus Vollstädt, DK4NV
KlausVollstaedt@aol.com

Klubstation München, Jahresrückblick 2018

Eine Information von Peter Schlink, DG6MDS

*Hallo Freunde der EFA Gruppe München,
wir blicken zurück auf ein ereignisreiches
und interessantes Jahr 2018.*

Es passierte recht viel dieses Jahr, angefangen bei Umbauarbeiten in der Projektgruppe Pegasus am Repeater DB0BZA und den Zugangsmöglichkeiten.

Ein Echolink Zugang wurde dank der tatkräftigen Mithilfe der EFA-Gruppenmitglieder umgesetzt und lässt nun von Analog ins Digitale sprechen um in C4FM sowie in DMR zu sprechen.

Auch an der Kurzwelle wurden unterm Jahr einige Conteste abgearbeitet und bei Firac-Contesten einige Punkte und Plätze mitgenommen.

DB0OSH als Außenstandort der Clubstation (betreut durch DL1DLX - Stefan) bildet mit dem ausgedienten DR1XE Yaesu Repeater einen neuen Klubstationsrepeaterstandort in Oberschleißheim bei München.

Dieser ist an das „Pegasus-Netz“ angebunden, dessen Verbund durch die Projektgruppe der Clubstation betrieben, gewartet und betreut wird.

Auch haben wir Zuwachs im Projekt Pegasus und in der EFA Gruppe München bekommen. Mit Manfred (Mane) DM8ANE der sich um WebSDR und an der Kurzwelle kümmert und dort fleißig am werkeln ist sowie auch im Pegasus Projekt involviert ist ist auch Joachim (DG8RAD) zu uns gestoßen und betreut neben Pegasus auch eine eigene Geschichte die uns 2019 vor neue Taten stellt. Die Rede ist von Pegasus-LORA-Wan-Gateways / Nodes und allem was LORA so umfasst. Lasst euch überraschen, es bleibt spannend.

Seit Sommer wird auch am Spiderbeam gebastelt wo DG1HXJ sowie DG8AM, DM1MAR und DL8NDU fleißigst werkeln. Wir hoffen das Wetter passt Anfang 2019 und wir können den Beam dann auf den Rotor und Mast montieren und aufstellen.

An der Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Akteure. Wenn Du Interesse hast bei uns mitzumachen dann melde dich doch einfach per Mail an info@dl0bza.de.

Peter Schlink, DG6MDS
pschlink@hotmail.de

Information



der ausführliche
Jahresrückblick von

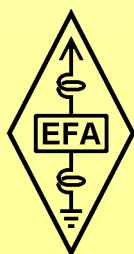
Sven, DO5SPA

ist auf der Homepage:

<https://dl0bza.de/>

nachzulesen.

Dort findet man auch
Beiträge zu Aktivitäten
Pegasus, u.v.m.



Ein Wiedersehen mit Rudi Bogasch, ex DL7ACV

Ein Beitrag von Fred Rätze, DL1VFR

Bereits zur Sitzung des Arbeitsausschusses am 16/17. Mai 2018 in Schönau-Königssee wurde gemeinsam beschlossen, das DL-Treffen 2019 in Berlin stattfinden zu lassen.

Genug Zeit für alle EFA-DL zu planen und für die Vorbereitung durch unseren ZFB-Detlef um auch dieses Treffen zu einem kollektiven Höhepunkt werden zu lassen.

Mit großer Freude erfuhr ich Ende 2018 in einem Telefonat, dass sich unser Rudi, ex DL7ACV mit seiner Gerlinde entschlossen hatten, diese Gelegenheit zu nutzen, um noch einmal an einem EFA-Deutschlandtreffen teil zu nehmen.

Viel hing das vom Gesundheitszustand von Rudi ab, schließlich ist er stolze 86 Jahre jung.

Die Anmeldung erfolgte mit Rücksicht auf seine Gehbehinderung ohne der Buchung unserer Ausflüge aber im gemeinsamen Quartier in Erkner.

Es klappte, Gerlinde hat Rudi gut vorbereitet und die Freude war allseits riesen groß als wir uns wieder sahen.

In zahlreichen Gesprächen an den Abenden, wo die Beiden durchaus nicht mit den Hühnern zu Bette gingen, wurden Erfahrungen gemeinsamer Erlebnisse und Begegnungen ausgetauscht.

Rudi konnte sich noch sehr gut an unseren Besuch am 08. April 2013 in seiner alten Wohnung

erinnern. Hier wurde er durch unseren EFA-DL Präsident Detlef, DL8DWL von seinem Ehrenamt auf eigenen Wunsch aus Altersgründen entbunden.

Ich selbst habe in der Zeit vom 25.02.2009 bis 27.01.2013 mit Rudi 129 QSO gefahren.

In den EFA-Runden auf 80/40m, in meiner kleinen Sonntags Runde der EB und Freunde der EB, fast jeden Sonntag früh und zu unseren Feldtagen von DF0BAU, Rudi war ein treuer Mitstreiter auf der QRG.

Mit dem Umzug in seine neue Wohnung in der Berliner Innenstadt musste er leider das Hobby an den Nagel hängen. Wir blieben dafür immer in telefonischem Kontakt.

Am Abschiedsabend des DL-Treffen gab es noch einen Höhepunkt.

Ein gemeinsames Foto, Rudi und Gerlinde vor allen Teilnehmern in der Hotelbar. Rudi erhielt einem guten Tropfen und Gerlinde einen großen Straus Blumen.

Am Abreisemorgen in der Lobby noch persönliche Verabschiedungen und gegenseitig gute Wünsche - besonders für Gesundheit.

i Information:
siehe Interview in der
EFA-DL News 2013-02
Seiten 22-23

Foto:
© Peter Reiter, OE5ITL

Gruppenfoto der
Teilnehmer des
Deutschlandtreffens



Fred Rätze, DL1VFR
fred.raetze@web.de

Verleihung der FISAIC Ehrenmedaille an Emile Lutgen, LX1LE

Eine Information von Guy Greiveldinge (Landesvorsitzender LX)



Emile hat während der Generalversammlung der FISAIC 2018 in Athen die Ehrenmedaille für sein 45 jähriges Ehrenamt in der FISAIC verliehen bekommen.

Diese Ehrenmedaille wurde Emile am Sonntag, den 12.05.2019 in Luxemburg anlässlich eines Konzerts des FISIAC-Orchesters LX vom Landesvorsitzenden Guy Greiveldinge übergeben.



Herzlichen Glückwunsch von den EFA-DL



München, DLØBZA - Sommerfest

**Termin bitte
vormerken!**

*Das diesjährige Sommerfest
von DLØBZA findet am
06. Juli 2019
in München an der Klubstation statt.*

Gäste sind herzlich willkommen. Unkostenbeitrag: 5,- €. Beginn: 10:00 Uhr. Bei Regen wird neu geplant. Weitere Infos bei Peter.

Peter Schlink, DG6MDS
pschlink@hotmail.de

Gruppe München, Mitgliederversammlung - personelle Änderungen

*Am Samstag, den 15.12.2018 - 10:00 Uhr
fand in dem Restaurant „Kroatija“ in
München/Neuhausen unsere
Mitgliederversammlung statt.*

Durch Abstimmung der EFA -Mitglieder vor Ort, wurde

Sven Jänsch, DO5SPA

Nach einer Begrüßung durch den Gruppenleiter ging man zum Tagungsprotokoll über. Der derzeit kommissarische stellvertretende Gruppenleiter, David Stricker, DM1MAR stellte sein Amt zur Verfügung.

zum neuen stellvertretenden Gruppenleiter gewählt.

Viel Erfolg bei dieser Funktion.

Peter Schlink, DG6MDS
pschlink@hotmail.de

Neue Mitglieder stellen sich vor

*Die Redaktion der EFA-DL News erhielt von
Christiane, DL4CR und Carsten, DL8SC
einen Artikel zu ihrer Vorstellung zugeschickt,
den wir hier gerne veröffentlichen.*



2 neue EFA-Mitglieder stellen sich vor.
Carsten, DL8SC, legte bereits 1996 die Lizenzprüfung ab und erhielt damals die C-Lizenz mit dem Call DD2ZJ.

Damals noch im Handwerk beruflich tätig, lernte er Ende 2007 Christiane, DL4CR kennen. Sie war schon immer vom Amateurfunk fasziniert gewesen und machte sich alsbald daran, für die eigene Lizenz zu lernen.

Im April 2009 erhielt sie das Call DO8CR und stockte im September gleichen Jahres zur A-Lizenz auf und ist seitdem als DL4CR qrv.

Ende 2017 folgte Carsten dem Ruf der Deutschen Bahn nach neuem Personal und bewarb sich als Lokführer im Quereinstieg.

Die Ausbildung zum Bereitsteller bei der DB Regio Mitte mit Standort Frankfurter Hauptbahnhof dauerte 9 Monate.

Die Faszination Eisenbahn zog beide in ihren Bann und mittlerweile sind sie auch Mitglied bei dem Verein MKO e. V. (Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland).

Sowohl Christiane als auch Carsten sind im DARC e. V. durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten ziemlich bekannt.

Zusammen stellen sie den Vorstand des Orts-

verbandes F23 Offenbach und sind zudem noch im Distriktvorstand Hessen tätig, Carsten als Beisitzer und Christiane als stellvertretender DV. Carsten managed den Hessencontest und diverse Hessendiplome.

Christiane kennt man von der YLWM-Aktivität zur Frauen-Fußballweltmeisterschaft 2011, als Bundes-YL-Referentin von 2012 bis 2017 und als Managerin diverser YL-Diplome und YL-Aktivitäten.

Beide freuen sich schon sehr auf Aktivitäten rund um den Amateurfunk in Verbindung mit der Eisenbahn.

Beide zählen zudem auch Punkte für die IPA-Diplome - international police association - Christianes beruflicher Basis.

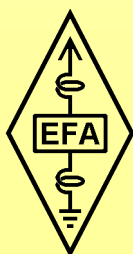
Sobald sich Hobby und Beruf zeitlich vereinbaren lassen, werden wir sie beide auch in unseren Runden hören können.

Wir freuen uns auf viele schöne und zahlreiche QSO mit Euch.

**vy 73 de Christiane, DL4CR
und Carsten, DL8SC**

Foto rechts:
Carsten, DL8SC (l)
und Christiane,
DL4CR (r).

Information:
In der EFA-DL News hat jedes EFA Mitglied die Möglichkeit, sich persönlich vorzustellen. Mit seinen Hobbys wie Eigenbau von Geräten, Antennen, bevorzugte Betriebsarten usw. Auf diesem Weg ist es vielleicht einfacher, persönliche Kontakte mit gleichgesinnten zu knüpfen. Besonders ist diese Information auch an neue EFA-Mitglieder gerichtet. Anfragen einfach an: post-an@efa-dl.de.



Neue EFA-Mitglieder

Vorname Name	Rufzeichen	Region	Gruppe
Oliver Auel	DL3LX	West	Frankfurt
Joachim Hummel	DG8RAD	Süd	München
Christiane Rützig	DL4CR	West	Frankfurt
Carsten Schuchardt	DL8SC	West	Frankfurt

† Die Eisenbahn - Funkamateure gedenken ihrer verstorbenen Mitglieder

Vorname Name	Rufzeichen	silent key	Region	Gruppe
Herbert Giesemann	DL2FAR	18.09.2018	West	Frankfurt <i>Herbert war bei Sonderaktivitäten an DL0EFA, DB50EFA und DB50FIRAC bekannt.</i>
Wolfgang Graß	DO1NGW	04.11.2018	Süd	Lichtenfels <i>Wolfgang war der Kassierer der Gruppe Lichtenfels und war stets für die EFA-Gruppe da.</i>
Wolfgang Neumann	DJ6FX	18.11.2018	Süd	München <i>Wolfgang war ein Eisenbahn-Funkamateure der ersten Stunde.</i>



Klaus Vollstädt
DK4NV
Mitglied im
Arbeitsausschuss
Verwaltung
Mitgliederdatei

Silent Key Wolfgang Neumann, DJ6FK

Liebe Eisenbahn-Funkamateure,

Wolfgang Neumann ist am 18.11.2018 im Alter von 87 Jahren nach kurzer Krankheit verstorben.

Angeregt von Heinz Windelband, gründete er am 31. Oktober 1962 die zweite BSW-EFA-Gruppe in München. Als Leiter der Gruppe war er zunächst Verbindungsmann zum BSW-Bezirksvorstand und wurde 1964 zum ersten Bezirksbeauftragten Amateurfunk im BSW-Bezirk München bestellt.

Im neu gebauten Bundesbahndirektionsgebäude hatte Wolfgang die Klubstation DLØRX eingerichtet. Lange Jahre leitete er dort jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr Ortszeit eine deutschlandweite EFA-Runde auf 40 m, auch noch etliche Jahre nach seiner Versetzung in den vorgezogenen Ruhestand.

Der FIRAC-Kongress 1969 im "Haus Hammersbach" im Zugspitzdorf Grainau mit mehr als 200 Teilnehmern wurde im Wesentlichen von Wolfgang organisiert.

Auch nach seiner Pensionierung blieb Wolfgang weiterhin im Arbeitsausschuss des Hauptbeauftragten Amateurfunk, zuständig für die Dateiverwaltung.

Hierzu lernte er, nachdem der PC auch bei den Funkamateuren zur Standardausrüstung gehörte, das Programmieren mit „Turbo Pascal“, um alle EFA-Daten EDV-mäßig erfassen und bearbeiten zu können.

Die Eisenbahn-Funkamateure in der Stiftungsfamilie BSW & EWH werden ihn vermissen und sich seiner gerne erinnern.

Detlef Gard, DK9VB, Ehrenpräsident der FIRAC,
Detlef Rämsch, DL8DWL, Zentraler Fachberater Amateurfunk in der Stiftungsfamilie BSW & EWH

sk Wolfgang,
siehe auch
Newsletter 2018-15
auf der Homepage:

www.efa-dl.de/

Silent Key Alfred Fritsch, DH5AO

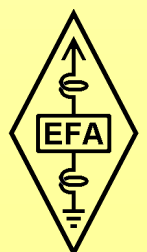
DIG-Rundspruch Nr. 2009 vom 04.04.2019

Alfred Fritsch, DH5AO, DIG 5538, am 12.03.2019 für immer von uns gegangen. Zur DIG kam Alfred im Juni 1997. DH5AO war unter anderem Halter der DIG-Trophy. Alfred wurde 80 Jahre alt.

Auch Namen und Rufzeichen dieses Funkfreundes müssen wir nun in die lange Liste unserer unvergessenen DIG-Silent-Keys aufnehmen. Wir wollen ihn so in guter Erinnerung behalten.

DH5AO war kein BSW-Förderer.

Wolfgang Hunger, DL5MM / DLØEFD
dl5mm@dl5mm



Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA 1962 ✦ 2012“

Vor 50 Jahren - 1969

Aus den Gruppen

- ⇒ Am 23. 07. 1969 entstand die 30. EFA-Gruppe in Lichtenfels. Initiator war DL3CT.
- ⇒ Die Gruppe Frankfurt(M) hat aufgerüstet. Es wurden zwei Maste mit 29 bzw. 22 m Höhe für eine Quad- und eine W3DZZ-Antenne errichtet.

Gründung neuer Klubstationen:

- 19. Klubstation in Aachen (Bez. Köln)
- 20. Klubstation in Troisdorf (Bez. Köln)
- 21. Klubstation in Hagen (Bez. Wuppertal)
- 22. Klubstation in Paderborn (Bez. Essen)
- 23. Klubstation in Rosenheim (Bez. München)



Detlef Gard

DK9VB

Autor der Chronik - 50 Jahre EFA in der Stiftung BSW-

6. EFA Jahrestreffen 1969 in Karlsruhe

- ⇒ Die überbezirkliche Arbeitstagung, verbunden mit dem Deutschlandtreffen der EFA, fand am 29. und 30. März 1969 in Karlsruhe statt.
- ⇒ Teilgenommen haben 45 OM aus 14 Bezirken, 3 Gäste vom BSW, 7 Gäste aus dem Ausland (F2OS, F9AP, HB9ABD, LX1BW, OE3GK, OE6KGG, OZ9FM) und 25 Damen, zusammen 80 Personen.
- ⇒ Das Treffen begann mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Betriebsküche der BD Karlsruhe.
- ⇒ Am Sonntag, dem 30. März, fuhren die Teilnehmer mit zwei Bussen auf den Fremersberg. Dort konnte die Vermittlungszentrale der Deutschen Bundespost für Eurovisionssendungen des Fernsehens besichtigt werden.

Vor 25 Jahren - 1994

Aus den Gruppen

- ⇒ Das 25jährige Jubiläum der Gruppe **Paderborn** war am 13. Dezember 1993. Die Jubiläumsfeier fand im Konferenzraum des AW Paderborn statt.
- ⇒ Zum neuen Bezirksbeauftragten **Essen** wurde Karl-Heinz Kesselmeier, DK9QV, ernannt.
- ⇒ Ziel der EFA-Gruppe **Hannover** für die Sommerreise 1994 am 25./26. Juni war Leipzig. Hier hatte die Gruppe Gelegenheit, den größten Sackbahnhof Europas zu bestaunen.
- ⇒ Mitglieder der EFA-Gruppen **Berlin** und **Schwerin** trafen sich am 14. Mai 1994 in Lübbenau bei Cottbus. Ziel war eine zünftige Kahnfahrt auf den Kanälen im unteren Spreewaldgebiet.
- ⇒ Zum alljährlichen Funkwochenende trafen sich die Funkamateure der EFA-Gruppe **Nürnberg** vom 17.–19. Juni im BSW-Wanderheim Sengenthal.

- ⇒ Das Treffen der EFA **Dresden** fand am 29./30. Oktober 1994 mit 14 OMs und ihren Lieben in der PICH0-Baude auf dem Berg „Großer Picho“ statt. Auf dem Programm stand auch der Besuch des „Gusseisernen Turmes“ auf dem Löbauer Berg. Von hier konnten Punkte im Rahmen des sächsischen Bergwettbewerbs verteilt werden.

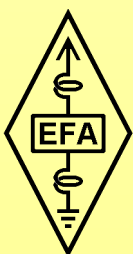
Tagung mit dem HV-BSW

Die jährliche Besprechung des HV-BSW mit den BB und den Mitgliedern des AA fand vom 18.–20. November 1994 im BSW-Ferienhotel „Weißer Hirsch“ in Schwarzburg statt.

20 Teilnehmer waren zu dem Treffen angereist, dazu vom HV-BSW die Herren Petzold und Rother.

Karl Heinz Kesselmeier, DK9QV, nahm als neuer BB des Bezirks Essen teil.

Nach Ende der Arbeitstagung und dem Mittagessen am Samstag verabschiedeten sich einige Teilnehmer, die ihre Heimreise antraten. Die anderen OMs starteten zu einem erlebnisreichen Ausflug.



**Liebe Leserinnen und Leser der EFA-DL News,**

Wie heißt es doch so schön:

Nach der Zeitschrift ist vor der Zeitschrift.

Folgende Themen sind in der EFA-DL News 2019-02 geplant:

- ⇒ Was verbirgt sich hinter der FISAIC. Wie hängt das mit der FIRAC und der EFA-DL zusammen. Wolfgang, DL5MM bringt Licht in's Dunkle.
- ⇒ Einen Bericht vom Deutschlandtreffen 2019, geschrieben von OE5JSM. Aber auch je einen Bericht vom Funckerberg in KW und dem Deutschen Technikmuseum in Berlin wird es geben.

⇒ Gerd, DL2VWR bringt den dritten „Antennen“ Artikel in Folge. Dieses mal zum Thema: Speisekabeldämpfung Koax. Hier bitte zu den bisherigen Artikeln von Euch ein Feedback - Stichwort **Leserpost**.

An der Stelle sind auch gerne von Euch „technische Artikel“ erwünscht. Nicht nur Antennen.

Weitere Artikel sind geplant, die wir aber hier noch nicht verraten wollen. Immer schön gespannt bleiben.

Eure Redaktion der EFA-DL News

**Funktionsträger****Zentraler Fachberater Amateurfunk:**

- Detlef Rämsch, DL8DWL,
amateurfunk@stiftungsfamilie.de

Regionale Fachberater:**Region Nord:**

- n.n.

Region Ost:

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Region Süd:

- Volker Thelen, DK4UM, dk4um@t-online.de
- Wolfgang Wall, DC0CD, w.wall@arcor.de

Region West:

- Christian Diederichs, DL3EAC, dl3eac@t-online.de

Mitglieder im Arbeitsausschuss:**Zentraler Fachberater Amateurfunk**

- Detlef Rämsch, DL8DWL,
amateurfunk@stiftungsfamilie.de

Vertreter des Zentralen Fachberaters

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Sekretär des ZF und Kassenwart

- Fred Rätze, DL1VFR, fred.raetze@web.de

Mitgliederdatei

- Klaus Vollstädt, DK4NV, klausvollstaedt@aol.com

Net-Control

- Detlef Rämsch, DL8DWL,
amateurfunk@stiftungsfamilie.de

Redaktion

- Hartmut Riedel, DG7DNL, post-an@efa-dl.de

Homepage www.efa-dl.de

- Klaus Herzog, DL3DZR, post-an@efa-dl.de

Diplombearbeiter

- Hans Piehler, DL8ARJ, dl8arj@darf.de

Impressum

Stand: 28.05.2019

EFA-DL NEWS 01-2019

Zeitschrift der Eisenbahn - Funkamateure in der Stiftungsfamilie BSW & EWH - 27. Jahrgang

Herausgeber:

Stiftungsfamilie BSW & EWH - Zentrale
Zentraler Fachberater Amateurfunk,
Detlef Rämsch, DL8DWL
August-Bebel-Straße 25
02681 Wilthen

Telefon: 03592 380265

Fax: 03592 543858

e-mail: amateurfunk@stiftungsfamilie.de

Redaktion:

Hartmut Riedel, DG7DNL

Telefon: 03586 3690534

e-mail: post-an@efa-dl.de

Layout:

Klaus Herzog, DL3DZR

e-mail: post-an@efa-dl.de

Internet:

www.efa-dl.de

post-an@efa-dl.de

Druck:

Graphische Werkstätten Zittau GmbH

An der Sporthalle 2

02763 Zittau

Druckauflage:

700 Stück

Erscheinungsweise:

2 mal im Jahr

Redaktionsschluss:

30.04.2019

Erscheinungstermin:

30.06.2019

Datenschutzbeauftragter:

http://www.efa-dl.de/html/datenschutz.html

Titelfoto:

3d Wallpaper-Erdkugel: www.gratis-foto.eu,
TWINDEXX 2010: Bombardier Transportation GmbH

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Die Redaktion bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen dieser Zeitschrift EFA-DL NEWS beigetragen haben!

i Information:

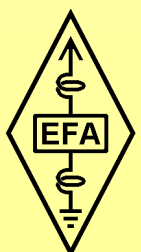
EFA-DL NEWS
02-2019

Redaktionsschluss
30.09.2019

Erscheinungstermin
30.11.2019

Beiträge und
Anregungen für
die Zeitschrift
bitte an:

post-an@efa-dl.de



MIR GEHT ES GUT.

WEIL MICH DIE STIFTUNGSFAMILIE
AUF MEINEM WEG BEGLEITET.



STIFTUNGSFAMILIE
BSW & EWH
MITEINANDER • FÜREINANDER